

Langen, am 06.07.2015

Niederschrift über die 5. öffentliche Gemeindevertretungssitzung vom Montag, dem 06. Juli 2015 im Sitzungszimmer des Gemeindehauses.

Anwesende:

Gemeindevertreter:

Bgm. Josef Kirchmann als Vorsitzender, Vize-Bgm. Peter Steurer, GR Elisabeth Vollweiter, GR Anton Nigsch, GV Richard Sutter, GV DI Bernhard Ender, GV Adolf Giselbrecht, GV Albert Raich, GV Martin Österle, GV Georg Kennerknecht, GV Karin Heim

Ersatz:

GV-EM Cornelius Fink, GV-EM Markus Flatz, GV-EM Franz Boch

Entschuldigt:

GV Thomas Wimmer, GV Dr. Thomas Baldauf, GV Tatjana Ruech, GV Lukas Haller, GV-EM Peter Kogler, GV-EM Reingard Feßler

Weitere Anwesende:

BM Michael Hassler, Alt-Bgm. Hans Kogler, Mag. Alois Mätzler, Christoph Ibele, Manfred Huber

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden.
2. Genehmigung der Niederschrift über die 4. GV-Sitzung vom 01. Juni 2015.
3. Bürgeranfragen
4. Beschlussfassung und Freigabe des Vorentwurfes für die Detailplanung für den Um- und Zubau des Abt Pfanner-Hauses.
5. Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes:
Zl. In031.2-1/2015-3: Umwidmung des Gst.-Nr. 2338/3 (718 m²) von Freifläche/Landwirtschaftsgebiet FL in Baufläche/Mischgebiet BM (Antragsteller: Antonia und Gerhard Gmeiner)
6. Beschlussfassung über die Entwürfe zur Änderung des Flächenwidmungsplanes:
 - a) Zl. In031.2-1/2015-4: Umwidmung einer Teilfläche aus Gst.-Nr. 12/1 (100 m²) sowie aus Gst.-Nr. 20/5 (349 m²) von Freifläche/Freihaltegebiet FF in Vorbehaltsfläche Pflegeheim mit Unterlagswidmung Baufläche/Mischgebiet [se]-BM (Antragsteller: Stiftung Abt Pfanner-Haus bzw. Pfarrpründe Langen)

- b) Zl. In031.2-1/2015-5: Umwidmung von Teilflächen der Gst.-Nr. 162, 163/3 von Freifläche/Landwirtschaftsgebiet FL in Freifläche/Freihaltegebiet FF (700m²), Baufläche/Mischgebiet mit Bauwerken für land- und forstwirtschaftliche Zwecke BM_L (1470 m²) und Bauerwartungsfläche/ Mischgebiet mit Bauwerken für land- und forstwirtschaftliche Zwecke (BM_L) (1041 m²) (Antragsteller: Christoph Ibele)
7. Beschlussfassung über die Auftragsvergabe für die Erstellung eines Verkehrskonzeptes „Radwege Fischanger-Gesern“.
 8. Beratung über die weiteren Schritte in der Gemeindeentwicklung.
 9. Berichte und Informationen.
 10. Allfälliges.

ERLEDIGUNG DER TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Bgm. Josef Kirchmann eröffnet um 20.15 Uhr die 5. öffentliche Gemeindevertretungssitzung, begrüßt alle Anwesenden, gibt die Entschuldigungen bekannt und stellt die ordnungsgemäße Einladung der GemeindevertreterInnen und die Beschlussfähigkeit fest. Der Vorsitzende stellt den Antrag den Tagesordnungspunkt 8 „Beratung über die weiteren Schritte in der Gemeindeentwicklung“ aufgrund der Anwesenheit von Alois Mätzler vorzuziehen. Einstimmige Genehmigung. Dieser Punkt wird als 5. Punkt behandelt.

2. Genehmigung der Niederschrift über die 4. GV-Sitzung

Das Protokoll der 4. GV-Sitzung vom 01.06.2015 ist allen GemeindevertreterInnen mit der Einladung zugestellt worden und wird einstimmig genehmigt.

3. Bürgeranfragen

- Cornelius Fink fragt an, ob ein Experte die Felswand oberhalb von Hälin besichtigen könnte. Dieser soll feststellen ob die Bäume gefällt werden müssen. Waldaufseher Lukas Müller wird hiermit beauftragt.

4. Beschlussfassung über die Freigabe des Vorentwurfes für die Detailplanung für den Um- und Zubau des Abt Pfanner-Hauses.

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem TOP Alt-Bgm. Hans Kogler und BM Michael Hassler.

Die Architekten Riegger & Bär und Michael Hassler haben nun einen konkreten Vorentwurf vorgelegt. Projektleiter Michael Hassler und Kuratoriumsobmann Alt-Bgm. Hans Kogler erläutern zusammen mit dem Bürgermeister das Projekt, den derzeitigen Planungsstand und die Kostenschätzung. Im 1. UG soll eine Tiefgarage mit 15 Einstellplätzen entstehen. Anstelle der Tagesbetreuung, welche vorerst im 2. UG (ehe. Pfarrsaal) vorgesehen ist, soll ein 33. Pflegezimmer entstehen. Auf die Lüftungstechnikvarianten wird detailliert eingegangen. Die Kosten für das Pflegeheim, bei 33 Betten, belaufen sich auf € 6.490.226,18. Tiefgarage, Wohnung im 1 Untergeschoss, Einrichtungen für soziale Institutionen hinzugerechnet, ergibt eine Gesamtprojektkostensumme von € 7.146.912,36. Nicht enthalten sind hier das Baugrundrisiko und die Lüftungsanlage. Seitens der Gemeindevertretung sind keine Einwände zum Vorentwurf eingelangt. Auf Anfrage wird mitgeteilt, dass der Finanz- und Prüfungsausschuss der Gemeinde die Finanzen der Stiftung jederzeit

prüfen kann. Zusätzlich wird die Stiftung von der Diözese und vom Rechnungshof des Landes geprüft.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird der Vorentwurf zum Preis von € 7.146.912,36 einstimmig genehmigt und die Freigabe für die Detailplanung erteilt. Der Vorsitzende bedankt sich bei der Gemeindevertretung für den einstimmigen Beschluss dieses Meilensteins und die Weitsicht.

Michael Hassler erklärt, dass südostseitig aufgrund der Geländebeziehungen mächtige Fundamentierungen bzw. Säulen zu erwarten sind. Anstelle dieser Säulen könnte, mit relativ geringem finanziellem Aufwand, ein zusätzlicher Raum im 1. Untergeschoss geschaffen werden. Zum Preis von ca. € 55.000,-- netto inkl. Nebengebühren kann ein Raum mit den Maßen von ca. 17x17 m entstehen, welcher vorerst nicht ausgebaut wird. Die Gemeindevertretung beschließt diesen Budgetzuschuss für den Raum im 1. UG zum Preis von netto € 55.000,-- einstimmig. Somit liegt die Höhe des derzeit genehmigten Budgets bei netto € 7.201.912,36.

Ein Dank gilt den Architekten Bernd Riegger und Mattias Bär und Projektleiter Michael Hassler für die sehr konstruktive und zielstrebige Arbeit.

5. Beratung über die weiteren Schritte in der Gemeindeentwicklung.

Der Vorsitzende stellt an dieser Stelle den Antrag, den Tagesordnungspunkt 8 „Beratung über die weiteren Schritte in der Gemeindeentwicklung“ aufgrund der Anwesenheit von Alois Mätzler vorzuziehen. Einstimmige Genehmigung. Dieser Punkt wird als 5. Punkt behandelt.

Das Projekt „Gemeindeentwicklung light 2015 bis 2020++“ wurde von der Gemeindevertretung im April 2015, mit Unterstützung von Mag. Alois Mätzler, gestartet. Im Arbeitsseminar wurde ein Arbeitsblatt „Schlüssel zur Gemeindeentwicklung“ erarbeitet. Im Rahmen dieses Projektes ist es zudem vorgesehen die Bevölkerung in die Entwicklung miteinzubeziehen. Bei einer öffentlichen Veranstaltung „Glück in Langen“ soll mit der Bevölkerung der aktuelle Stand der Ortsentwicklung besprochen werden. Es sollen Impulse zur Mitarbeit gegeben werden und Ideen und Rückmeldungen aufgenommen werden. Dies erfolgt in Form eines Marktplatzes mit Infoständen, Plakaten zu verschiedenen Themen, etc. Zugleich möchten wir die Stimmung im Dorf stärken: „Wir sind Gemeinde!“ Es soll präsentiert werden was in der Gemeinde im Laufe eines Jahres alles geschieht und ermittelt werden was für die Menschen in unserem Dorf „Glück in Langen“ bedeutet. Die weitere Ausarbeitung der Veranstaltung erfolgt in der nächsten Gemeindevertretungssitzung.

6. Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes:

- a) Zl. In031.2-1/2015-3: Umwidmung des Gst.-Nr. 2338/3 (718 m²) von Freifläche/Landwirtschaftsgebiet FL in Baufläche/Mischgebiet BM (Antragsteller: Antonia und Gerhard Gmeiner)

Im Zuge des Anhörungsverfahrens sind keine Einwände eingegangen. Ein genehmigungsfähiger Bauantrag für die Errichtung eines Einfamilienwohnhauses liegt vor. Die Umwidmung entspricht dem Räumlichen Entwicklungskonzept. Auf Antrag des Vorsitzenden wird der Beschluss über die Umwidmung des Gst.-Nr. 2338/3 (718 m²) von Freifläche/Landwirtschaftsgebiet FL in Baufläche/Mischgebiet BM einstimmig gefasst.

7. Beschlussfassung über die Entwürfe zur Änderung des Flächenwidmungsplanes:

- a) Zl. In031.2-1/2015-4: Umwidmung einer Teilfläche aus Gst.-Nr. 12/1 (100 m²) sowie aus Gst.-Nr. 20/5 (349 m²) von Freifläche/Freihaltegebiet FF in Vorbehaltsfläche Pflegeheim mit Unterlagswidmung Baufläche/Mischgebiet [se]-BM (Antragsteller: Stiftung Abt Pfanner-Haus bzw. Pfarrpründe Langen)

Bislang ist nur der Antrag der Stiftung Abt Pfanner-Haus für die Umwidmung eingelangt. Um jedoch nicht unnötig Zeit zu verlieren, soll der Entwurf für die Pfarrpründe amtswegig durchgeführt werden. Die Widmungsänderung auf Gst.-Nr. 20/5 im Eigentum der Stiftung entspricht einer Anpassung an die Katastergrenzen. Die Widmung auf Gst.-Nr. 12/1 im Eigentum der Pfarrpründe ist an die Bebauungsgrenze des geplanten Pflegeheimgebäudes angepasst. Der Verkauf der Grundfläche bis zur Bebauungslinie ist bereits zugesichert worden. Die Beschlussfassung über den Entwurf zur Umwidmung der Teilflächen aus Gst.-Nr. 20/5 und 12/1 von Freifläche/Freihaltegebiet FF in Vorbehaltsfläche Pflegeheim mit Unterlagswidmung Baufläche/Mischgebiet [se]-BM erfolgt einstimmig.

- b) Zl. In031.2-1/2015-5: Umwidmung von Teilflächen der Gst.-Nr. 162, 163/3 von Freifläche/Landwirtschaftsgebiet FL in Freifläche/Freihaltegebiet FF (700m²), Baufläche/Mischgebiet mit Bauwerken für land- und forstwirtschaftliche Zwecke BML (1470 m²) und Bauerwartungsfläche/ Mischgebiet mit Bauwerken für land- und forstwirtschaftliche Zwecke (BML) (1041 m²) (Antragsteller: Christoph Ibele)

Aufgrund der falschen Formulierung des Umwidmungsentwurfes in der Tagesordnung wird dieser Tagesordnungspunkt einstimmig vertagt.

8. Beschlussfassung über die Auftragsvergabe für die Erstellung eines Verkehrskonzeptes „Radwege Fischanger-Gesern“.

Bei der letzten Sitzung wurde die Auftragsvergabe bis auf weiteres vertagt. Inzwischen hat ein Gespräch mit dem Verkehrsplanungsbüro Besch + Partner, und Experten des Landes, Abt. Straßenbau, stattgefunden. Diese fordern eine Grobstudie inkl. Kostenschätzung über die geplanten Maßnahmen vom Bereich Fischanger bis Gesern. Dies soll enthalten die Radwege an der Landesstraße und an der Gemeindestraße, die Verkehrsinseln im Bereich Gschwend und Reicharten, die Verkehrsplanung beim Knotenpunkt im Dorfkern, etc.. Das Land übernimmt 50 % der Kosten für die Konzepterstellung. Für die Umsetzung der einzelnen Bauabschnitte werden seitens des Landes ebenfalls Förderungen in Aussicht gestellt. Das Angebot der Fa. Besch und Partner wird erörtert. Die Erstellung der Bearbeitungsstufe 1 (Grundlagen Vorarbeiten, skizzenhafte Darstellung Radinfrastruktur, Vorstellung der Lösungen in der Gemeinde) sowie die Erstellung der Grobkostenschätzung, aus Bearbeitungsstufe 2, werden zum Angebotspreis von € 6.360,- inkl. MwSt. einstimmig an die Fa. Besch und Partner vergeben.

9. Berichte und Informationen

- Die Arbeitsgruppe „Familie, Schule, Kindergarten, Kinderbetreuung“ hat Geniales geleistet. Unser Kinderbetreuungsangebot wurde von einer Spielgruppe zu einer Kinderbetreuungseinrichtung, welche 5 Tage die Woche zu je 5 Stunden von 07.30-12.30 Uhr geöffnet ist und nur 5 Wochen im Jahr geschlossen ist, ausgebaut.

- Die Mittelschule Doren ist abgerechnet. Die Gesamtkosten betragen € 10.044.000,--, abzüglich aller Förderungen entfällt auf die Gemeinden eine Finanzierungssumme von € 4.781.150,--. 32 % entfallen auf die Gemeinde Langen (abzüglich des Standortanteils für die Gemeinde Doren).
- Bei der Regiositzung am 26.06.2015 in Sulzberg, wurde Bürgermeister Guido Flatz (Doren), zum neuen Obmann der Regio Bregenzerwald gewählt.
- ARA Rotachtal: Obmann Hans Kogler hat sein Amt niedergelegt. Bei der Vollversammlung wurde er für seine großen Verdienste bei der ARA geehrt. Zum neuen Obmann wurde Josef Kirchmann gewählt.
- Der Tätigkeitsbericht wird aufgrund der fortgeschrittenen Zeit nicht verlesen. Dieser wird per Email zugesendet.
- Zu Ehren unseres verstorbenen Ehrenringträgers Otto Spettel wird eine Gedenkminute abgehalten.
- Der Bürgermeister hat Gespräche mit dem Bürgermeister der Stadt Bregenz, Markus Linhart geführt. Die Realisierung des Wanderweg Kennelbach-Doren (Achtalweges), mit Anschluss für Langen, soll forciert werden.
- Der Holzschirm am Wertstoffhof muss umgehend erneuert werden. Der liegende Schirm ist total verfault. Im Voranschlag sind diese Sanierungskosten nicht vorgesehen. Mit Fachleuten wird nach einer besseren Variante gesucht.
- Gemeindegassier Erhard Haller scheidet, auf eigenen Wunsch, mit 31. Dezember 2015 aus dem Gemeindedienst aus. Sein Wunsch, einer Dienstzeitreduzierung, konnte nicht ausreichend umgesetzt werden, deshalb macht er den Weg frei für eine/n neue/n Gemeindegassier/in.

10. Allfälliges

- Der Straßenausschuss und der Bauausschuss tagen am Montag, dem 13. Juli.
- Mit der Arbeitsgruppe „Schule“ wird eine Besichtigung der Stühle in der Volksschule geplant.
- Die nächste GV-Sitzung findet am Dienstag, dem 4. August 2015 statt.

Die Sitzung wird um 00:15 Uhr geschlossen.

Der Schriftführer:

Bernd Natter

Der Vorsitzende:

Bgm. Josef Kirchmann